

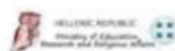
Youth

2^o ΕλληνοΓερμανικό
Φόρουμ Νεολαίας
2. Deutsch-Griechisches
Jugendforum

Thessaloniki 5. – 8. März 2017

Dokumentation und Information

Partner:



Berichterstattung:



Zur Veranstaltung

Zum zweiten Mal innerhalb von etwa zwei Jahren kamen vom 5. bis zum 8. März 2017 diesmal in Thessaloniki rund 120 Akteurinnen und Akteure aus Griechenland und Deutschland zum Deutsch-Griechischen Jugendforum zusammen. Teilgenommen haben sowohl Vertreter/-innen von deutschen und griechischen Jugendorganisationen als auch von beiden Regierungen. Die Veranstaltung diente als Plattform zum Erfahrungsaustausch und als Ideenschmiede für zukünftige Projekte. Am Ende der vier Tage konnten nach intensiven inhaltlichen Diskussionen und umfangreichen Einblicken in die Arbeit der anwesenden Organisationen über zehn Projekte präsentiert werden, die deutsche und griechische Partner gemeinsam realisieren wollen.

Im Folgenden finden sich, chronologisch dem Ablauf des Programms zugeordnet, Informationen und Links zu den Vorträgen, Workshops und Inputs des Forums sowie weiterführende Hinweise und Informationen zum Masterplan für die Gründung des Deutsch-Griechischen Jugendwerks.

Sonntag, 5. März 2017

Offizielle Eröffnung des Forums und Vorstellung des Programms.

Weitere Informationen

- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/Downloads-Youth-Forum-2017/FORUM-PROGRAMME.pdf

Montag, 6. März 2017

Impulsvortrag „Wie ticken Jugendliche & Generation What?“

Impulsvortrag von Dr. Gabriele Schambach, SINUS Akademie, zum Thema „Jugendrealität in Deutschland und Griechenland“

Weitere Informationen

- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/Downloads-Youth-Forum-2017/Handout_u18_2016_Sinusstudie.pdf
- > <https://agorayouth.com/2017/03/06/lebensrealitaet-von-jugendlichen-in-deutschland-was-helene-fischer-damit-zu-tun-hat/>

Partner:



Berichterstattung:



Impulsvortrag „Griechenland, Familie und Berufswahl“

Vortrag von George Voskopoulos, Assoziierter Professor, Universität von Mazedonien, Thessaloniki zum Oberthema „Jugendrealität in Deutschland und Griechenland“

Weitere Informationen

- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/Downloads-Youth-Forum-2017/GERMAN-GREEK-YOUTH-FORUM_Voskopoulos.pptx
- > <https://agorayouth.com/2017/03/06/ein-bollwerk-namens-mama/>

Eröffnungsreden

Eröffnung der Veranstaltung im Rathaus von Thessaloniki zum Thema „Auf dem Weg zum Deutsch-Griechischen Jugendwerk“ mit Redebeiträgen von:

- Yiannis Boutaris, Bürgermeister von Thessaloniki
- Pafsanias Papageorgiou, Generalsekretär für Lebenslanges Lernen und Jugend, Griechenland
- Thomas Thomer, Unterabteilungsleiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Chrysanthi Godinou, griechische Nationalagentur Erasmus+ Youth in Action
- Manfred von Hebel, JUGEND für Europa, deutsche Nationalagentur, Erasmus+ Youth in Action
- Walter Stechel, Generalkonsul Bundesrepublik Deutschland in Thessaloniki

Weitere Informationen

- > <https://agorayouth.com/2017/03/07/feierliche-eroeffnung-auf-dem-weg-zum-deutsch-griechischen-jugendwerk/>

Podiumsdiskussion

Jugendarbeit in den beiden Ländern – aktuelle Situation und Herausforderungen. Auf dem Podium diskutierten:

- Katerina Poutou, Sozialarbeiterin und gesetzliche Vertreterin der NGO ARSIS
- Filaretos Vourkos, Organisation der griechischen Jugendarbeiter
- Georg Pirker, Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V.
- Tobias Köck, Deutscher Bundesjugendring

Weitere Informationen

- > <https://agorayouth.com/2017/03/07/youth-work-two-countries-two-approaches/>

Arbeitsgruppen

Was funktioniert bereits gut und was können wir daraus lernen? In Arbeitsgruppen präsentieren griechische und deutsche NGOs und Initiativen funktionierende Lösungen zu spezifischen Fragestellungen der Jugendarbeit. So

Partner:



Berichterstattung:



zeigte die Organisation *Antigone* Ansätze zur besseren Inklusion. Die *Deutsch-Griechische Wirtschaftsvereinigung* und *Open Coffee Thessaloniki* stellten Ansätze vor, wie auf Jugendarbeitslosigkeit mit Perspektiven reagiert werden kann. Jugendpartizipation beziehungsweise die Langzeit-Effekte, die junge Menschen aus ihrem Engagement mitnehmen, war das Thema der Arbeitsgruppe von *Jugend- & Kulturprojekt e.V.* und *YMCA Thessaloniki*. Und im Zentrum der Präsentation von *Mostar Friedensprojekt e.V.* und *ARSIS* stand die Arbeit mit Flüchtlingen.

Weitere Informationen

- > <https://agorayouth.com/2017/03/07/jugendarbeitslosigkeit-was-kann-man-tun/>

Reflektion und Projektschmiede

Das Sammeln von Projektideen und deren individuelle Umsetzung in Arbeitsgruppen war das Ziel des Montagabends.

Dienstag, 7. März 2017

Impulsvorträge

Ganz im Zeichen des lebenslangen Lernens standen die Impulsvorträge, die den Dienstag als zweiten Arbeitstag des Jugendforums eröffneten. Pedro Morena da Fonseca vom *European Centre for the Development of Vocational Training (CEDEFOP)* sprach zum Thema „Beschäftigungsorientierte Weiterqualifizierung“, Inge Linne von *JUGEND für Europa* sprach über non-formales Lernen in Freiwilligendiensten und Thomas Thomer aus dem BMFSFJ zeigte Möglichkeiten im internationalen Freiwilligendienst in Deutschland auf.

Weitere Informationen

- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/Downloads-Youth-Forum-2017/Youth_forum.pptx
- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/Downloads-Youth-Forum-2017/Non_formal_learning_and_EVS.ppt

Workshops

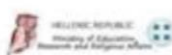
Workshops mit ganz konkreten Anwendungsfällen standen den Teilnehmer(inne)n am Dienstagvormittag zur Auswahl.

- Was tun gegen Hatespeech im Internet, fragte Ourania Rapti vom *Alternative Innovative Development* und präsentierte eine Fallstudie in einem interaktiven Rollenspiel.
- Flüchtlinge und deren Integration waren Fokus von gleich zwei Workshop-Angeboten: Sowohl der *Verein der Griechischen Pfadfinder* (Workshopleiter: Alexios Georgialis) als auch die Aktiven vom *Camp*

Partner:



Erasmus+



Berichterstattung:



Diavata (Workshopleiterinnen: Eleni Hodolidou und Nela Despolari) erzählten von ihrer Arbeit und stellten sich Fragen.

- Den Europass mit seinen Möglichkeiten der europaweiten Arbeitsmobilität präsentierte Philippe Tissot vom CEDEFOP, während Inge Linne von *JUGEND für Europa* auf die Möglichkeiten vom *YouthPass* hinwies, der es ermöglicht, individuelle Lernziele in Jugendprojekten festzulegen und pädagogisch zu begleiten.
- Maria Roidi vom *Komitee für Jugend des Europarats* beantwortete die Frage, wie man sich für eine Förderung durch die *European Youth Foundation* bewerben kann.

Weitere Informationen

- > <https://agorayouth.com/2017/03/08/mobil-mit-europass-und-youthpass/>

Fördermöglichkeiten

Die Idee ist da, aber wo kommt das Geld her? Inge Linne, Elias Mastoras und Babis Papaioannou gaben eine Einführung in die verschiedenen Möglichkeiten, durch *Erasmus+*, Jugend in Aktion und andere europäische und nationale Förderprogramme. Dorothee Jäckering vom BMFSFJ präsentierte mit dem *Sonderprogramm für den deutsch-griechischen Jugendaustausch* ein ganz spezielles Förderangebot, das explizit für Projekte im Vorfeld der Gründung des Jugendwerks eingerichtet wurde.

Weitere Informationen

- > <https://agorayouth.com/2017/03/12/die-projektidee-steht-und-jetzt/>
- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/Downloads-Youth-Forum-2017/EplusYiA_Thessaloniki.ppt
- > <https://www.jugend-in-aktion.de/>

Einblicke vor Ort

In der Wirtschafts- und Finanzkrise, aber auch der sog. Flüchtlingskrise sind viele Initiativen entstanden, die in den Vor-Ort-Einblicken genauer angeschaut wurden.

Einblick 1: Creativity-Walk

Arm aber sexy? Fokus beim Creativity-Walk waren junge Startup-Gründer/-innen in Thessaloniki und deren Arbeits- und Lebensbedingungen.

Weitere Informationen

- > <https://agorayouth.com/2017/03/10/arm-aber-sexy/>
- > <https://agorayouth.com/2017/03/10/thessaloniki-von-seiner-kreativen-seite/>

Einblick 2: Oikopolis

Die Initiativen *Oikopolis* und NAOMI zeigten vor Ort ihre Unterstützungsstrukturen für Flüchtlinge. Ebenso bot ARSIS mit ihrer Unterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Einblick in ihre Arbeit.

Partner:



Berichterstattung:



Weitere Informationen

- > <https://agorayouth.com/2017/03/09/the-refugee-issue-a-common-understanding-is-needed/>
- > Homepage: <http://naomi-thessaloniki.net>

Einblick 3: Okthess

OKTHESS ist eine Unterstützungsstruktur für junge Start-Ups. Vor Ort konnten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in die Arbeit gewinnen.

Weitere Informationen

- > <https://agorayouth.com/2017/03/12/das-einzige-seiner-art/>
- > Homepage: <http://okthess.gr>

Einblick 4: Kedith

KEDITH, das einzige Jugendzentrum der Stadt Thessaloniki, öffnete für einen Besuch seine Türen.

Weitere Informationen

- > <https://agorayouth.com/2017/03/12/das-einzige-seiner-art/>
- > Homepage: <http://www.kedith.gr>

Einblick 5: Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Mit *Drasi yia to kati allo*, einem Kreativzentrum in der Behindertenarbeit, wurde das Thema Inklusion behandelt.

Weitere Informationen

- > Homepage: <http://drasijatokatiallo.gr/en/>

Abendveranstaltung

Im „WE“, einem kreativen Zentrum mit Sportmöglichkeiten, Café und Bar fand die Abschlussveranstaltung des Jugendforums statt. Neben Konzerten, Partys und Auftritten gibt es dort auch Möglichkeiten zum Klettern, Skateboarden, Skifahren, für Akrobatik, Inlineskaten uvm. Die Gründer(innen) erzählten von den schwierigen Anfängen für den Veranstaltungsort und boten WE auch als Ort für zukünftige Projekte an.

Weitere Informationen

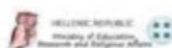
- > <http://www.weskg.gr/activities/?lang=en>

Mittwoch, 8. März 2017

Zukunftsbörse

Am letzten Tag des Forums stellten Babis Papaioannou, Generalsekretariat für Lebenslanges Lernen und Dorothee Jäckering vom BMFSFJ einen Masterplan für die Gründung des Deutsch-Griechischen Jugendwerks vor. Papaioannou verkündete für die griechische Seite, dass der nächste Schritt die Einrichtung

Partner:



Berichterstattung:



eines Büros in Thessaloniki sein werde. Jäckering lud zum dritten Deutsch-Griechischen Jugendforum 2018 nach Deutschland ein.

Weitere Informationen

- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/Downloads-Youth-Forum-2017/PraesentationJugendwerke_end.pptx

Projektwerkstatt

Während des Forums fanden sich über zehn Projektideen von zwei oder mehr Partnern in beiden Ländern, die ihre Projektideen und präsentierten. Die Ideen kamen aus den Bereichen berufliche Bildung, Versöhnungsarbeit, Partizipation von Jugendlichen, Kulturaustausch, Ökologie, Flüchtlingsarbeit, soziale Integration und Chancengleichheit.

Weitere Informationen

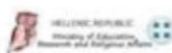
- > <https://agorayouth.com/2017/03/13/zukunftsmusik-projekte-so-weit-das-auge-reicht/>
- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/Downloads-Youth-Forum-2017/Project-planning_DJH.pptx

Weitere Informationen

Was sind nun die nächsten Schritte auf dem Weg zum deutsch-griechischen Jugendwerk? Auch nach diesem Forum soll weiter an der Intensivierung des deutsch-griechischen Jugendaustausches gearbeitet werden. Bei der Umsetzung der Projektideen in 2017 und 2018 können sich die Antragsstellenden zur Beratung an IJAB wenden.

Um Ostern herum soll eine Ressortvereinbarung zwischen den beiden für Jugend zuständigen Fachministerien unterschrieben werden. Die Vereinbarung ist unter anderem die Grundlage für einen gemeinsamen Fachausschuss, dem neben Vertreter(inne)n der Ministerien auch Repräsentant(inn)en der Zivilgesellschaft angehören werden, um den begonnenen Jugendaustausch zu intensivieren. Gegenstand der Vereinbarung wird auch ein Zeitplan für die Gründung und den Betrieb des Deutsch-Griechischen Jugendwerks sein – auf einen Namen möchte man sich noch nicht festlegen. Der Zeitplan ist eine wichtige Voraussetzung, um die Kontinuität der Zusammenarbeit auch nach den Bundestagswahlen im September sicherzustellen. Ein bis zwei Jahre werden noch für die Vorbereitung und den Beginn des Jugendwerks erforderlich sein. In dieser Zeit soll in Thessaloniki von der griechischen Seite ein Büro eröffnet werden, das Austausche unterstützen soll. Und auch auf deutscher Seite ist man der Meinung, dass sich die Zahl von hundert geförderten Einzelmaßnahmen im vergangenen Jahr noch steigern lässt. Im Herbst 2018 wird das nächste Deutsch-Griechische Jugendforum stattfinden, dieses Mal in Köln. Für manche wird es ein Wiedersehen sein, für andere ein Neueinstieg.

Partner:



Berichterstattung:



Weitere Informationen

- > <https://www.ijab.de/was-wir-tun/internationale-zusammenarbeit/griechenland/griechenland/a/show/deutsch-griechisches-jugendforum-die-roadmap-fuer-den-gemeinsamen-jugendaustausch-steht/>

Förderfragen

Während des Jugendforums wurde vom BMFSFJ das Sonderprogramm zur Förderung des deutsch-griechischen Jugend- und Fachkräfteaustausches vorgestellt. Anträge werden ohne Antragsfrist direkt an das BMFSFJ, z.Hd. Frau Dorothee Jäckering (dorothee.jaeckering@bmfsfj.bund.de) gestellt. Frau Jäckering beantwortet gern Fragen zu diesem Sonderprogramm im Vorfeld.

Weitere Informationen zum Sonderprogramm des BMFSFJ

- > <https://agorayouth.com/2016/12/07/sonderprogramm-foerderung-2017/#more-1249>
- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/Information_Sonderprogramm_GRCneu.pdf
- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/Sonderprogramm_2017.pdf

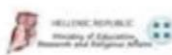
Weitere Fördermöglichkeiten

- > <http://www.dija.de/dossiers/griechenland/foerderhinweise/>
- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/DEU-GRC-Zukunftsfonds_Informationenblatt-auf-Deutsch.pdf
- > https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/Downloads-Youth-Forum-2017/GRandIntFoundations.pptx

Organisationen

Am zweiten Jugendforum in Thessaloniki nahmen viele verschiedene Organisationen mit unterschiedlichsten Arbeitsschwerpunkten aus Deutschland und Griechenland teil. Auf den letzten beiden Seiten dieser Dokumentation finden Sie eine Auflistung. Eine Liste aller im deutsch-griechischen Jugendaustausch aktiven Organisationen ist auf der Informationsseite von IJAB www.dija.de zu finden. Über eine Mail an schauer@ijab.de oder petala-weber@ijab.de können Sie sich als Organisation eintragen lassen oder Änderungswünsche mitteilen.

Partner:



Berichterstattung:



Weitere Informationen

- > <http://www.dija.de/dossiers/griechenland/organisationen-in-deutschland/>
- > <http://www.dija.de/dossiers/griechenland/organisationen-in-griechenland/>

Berichterstattung agorayouth.com

Das gesamte Forum wurde auf www.agorayouth.com journalistisch begleitet. Dort finden sich Interviews, Artikel und Bildergalerien vom Forum. Wer darüber hinaus Interesse hat, den Fortschritt seines Projekts abzubilden oder auf etwas Interessantes aufmerksam machen will, der kann über den Blog oder die Facebook-Seite mit den JournalistInnen in Kontakt treten, die den Blog pflegen.

Facebook-Gruppe

Die öffentliche Facebook-Gruppe „Greek-German Youth Exchange“ dient als Austauschplattform für Interessierte am deutsch-griechischen Jugendaustausch. Während des Forums wurden dort unter anderem von einer Nachwuchsjournalistengruppe der Aristoteles Universität Thessaloniki unter dem Hashtag #GGYouthForum17 Beiträge zum Jugendforum veröffentlicht. Mitglieder können die Facebook-Gruppe nutzen, um relevante Informationen zu teilen, Partner und Teilnehmende für ihre Jugendprojekte zu finden oder Diskussionen zu starten.

Liste der anwesenden Organisationen

ARCHELON, The Sea Turtle Protection Society of Greece
Hellenic National Youth Council
Synergy of Music Theatre -SMouTh
Youthorama
Citizens in Action
Academy of Entrepreneurship
Solidarity Tracks Organisation
Youth Center of Epirus
Youthnet Hellas
United Societies of Balkans (U.S.B.)
Creativity Platform
Generation 2.0 RED
Greek Scouts
ELIX - Conservation Volunteers Greece

Partner:

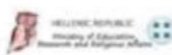


Berichterstattung:



Community Enterprise of Thessaloniki Municipality - KEDITH
 YMCA of Thessaloniki, Greece
 YOUTH INFORMATION CENTER OF EVOSMOS
 AddArt
 KETHEA
 Erasmus Student Network Greece
 Filoxenia, Intercultural-Environmental Organisation
 The Greek Guiding Association
 Creative Youthland (CYOUland)
 YOU IN EUROPE
 UNESCO Youth Club of Thessaloniki
 P.R.A.K.S.I.S.
 Antigone
 K.A.NE., Social Youth Development
 Vision Network Athens, deutsch-griechische Begegnungen
 Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
 CULTURE GOES EUROPE (CGE) - Soziokulturelle Initiative Erfurt e.V.
 Hagener Friedenszeichen e.V.
 Interkulturelles Netzwerk e.V.
 Städtische Jugendarbeit Osterholz-Scharmbeck
 Bavarian Youth Council
 Arbeit und Leben Mecklenburg-Vorpommern e.V.
 BDP Bayern
 Robert Bosch Stiftung
 Kölner Freiwilligen Agentur
 ISB Sate Institute for educational research Munich,
 Griechische Kulturstiftung Palladion
 BKJ - German Federation for Arts Education and Cultural Learning
 Deutsches Jugendherbergswerk - German Youth Hostel Association
 Mostar Friedensprojekt e.V.
 Bonner Verein für Jugendförderung
 Städtepartnerschaftsverein Leipzig-Thessaloniki
 Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf – Mettmann NeanderDiakonie GmbH
 Stiftung »Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar«
 (EJBW)
 Max Mannheimer Studienzentrum Dachau
 Municipality of Bochum, International Youth Service
 Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Kompetenzzentrum Internationale
 Jugendbegegnungen
 WannseeForum
 artstifter e.V.
 City of Cologne, International Affairs, Sister-City relationship Cologne-
 Thessaloniki
 Federation of Protestant Youth in Germany
 German Federal Youth Council
 Gemeinnützige PARITÄTISCHE INTEGRAL GmbH Bildungs- und Freizeitzentrum
 Wolmirstedt
 FILIA e.V., Cologne

Partner:

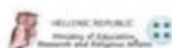


Berichterstattung:



Wilde Rose e.V. im BDP
 ARSIS - Association for the Social Support of Youth
 Arbeitsgemeinschaft für Internationale Jugendprojekte Unna e.V.
 Kreuzberger Kinderstiftung gAG
 Cooperation Unit in the Office of the Representative for the Greek-German
 Assembly and Parliamentary State Secretary Hans-Joachim Fuchtel | Federal
 Ministry for Economic Cooperation and Development
 Deutsch-Griechische Gesellschaft Mittelfranken e.V.
 Die Lichtfänger Consulting
 Jugend- & Kulturprojekt e.V.
 Evangelische Freiwilligendienste
 Haus der offenen Tür mit Smarts-Up
 Vereinigung der Deutsch-Griechischen-Gesellschaften e.
 DHW-German-Hellenic Business Association
 Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. Pressenetzwerk fuer Jugendthemen
 e.V. (PNJ)
 Friedrich-Ebert-Stiftung Athen
 IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland
 e.V.
 JUGEND für Europa
 Ministry of Education, Research and Religions Affairs and Secretary General for
 Lifelong Learning and Youth
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Partner:



Berichterstattung:

